



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Faire Kleidung aus Europa

Sven Diestelow, Inhaber mehrerer Modeshops und Geschäftsführer des Labels Cyroline, verkauft Mode, die in Europa zu fairen Bedingungen hergestellt wird. Er möchte damit ein Zeichen gegen die immer billiger werdende Mode von bekannten Modeketten setzen, die meist außerhalb der EU zu unfairen Bedingungen produziert wird. Der Ein T-Shirt wird bei Sven Diestelow zum Beispiel in Polen hergestellt. Die Baumwolle stammt aus Griechenland.

Manuskript

SPRECHER:

Er ist ein **Querdenker** – und das, weil er die gesamte **Logik der Fast-Fashion-Industrie** in Frage stellt. Schneller, mehr, billiger ist für Sven Diestelow nicht **Ansporn** für sein Handeln.

SVEN DIESTELOW (**Inhaber** mehrerer **Modeshops**):

In erster Linie ist mir ganz wichtig, dass niemand **ausgebeutet** wird. Das ist schon mal wichtig. Und zum anderen ist [da] natürlich der **Umweltaspekt**, dass die Umwelt geschont wird. Wir haben ja nur die eine Welt, ne.

SPRECHER:

Um sein **ehrgeiziges** Ziel zu erreichen, geht er weiter als viele andere.

SVEN DIESTELOW:

Es gibt ganz viele **nachhaltige Fashion Brands**, aber bei den meisten ist der Unterschied, dass wir es wirklich innerhalb Europas versuchen – vom **Rohstoff** bis zum fertigen **Shirt** alles so regional – und hier meine ich die EU ganz einfach mit – zusammenzuhalten.

SPRECHER:

Fashion made in Europe: Der europäische **Binnenmarkt** macht das leicht, oder? Das will ich überprüfen, kaufe mir mein Shirt 100 Prozent made in Europe und folge der **Produktionskette**. Der erste Weg ist kurz. Nur ein paar Kilometer entfernt befinden sich die Büroräume und das Lager. Hier wird der **Vertrieb** für den Online-Shop organisiert. Neue Kollektionen [werden] entworfen und **Schablonen** gefertigt, mit denen T-Shirts **bedruckt** werden. Und auch für mein Shirt ist das die letzte Station, bevor es ausgeliefert wird. Von hier mache ich mich mit Sven Diestelow auf den Weg nach Polen. In Lodz betreibt er seine eigene **Schneiderei** mit zehn Mitarbeitern und will so seine eigenen **Maßstäbe setzen**.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

SVEN DIESTELOW:

Muss man wirklich 'n Kleidungsstück 20.000 Kilometer **um die Welt schiffen**? Natürlich ist 'ne **Fernost**-Produktion viel, viel, viel günstiger als das, was ich hier betreibe, aber da kann ich ja auch gar nichts beeinflussen.

SPRECHER:

Mit den **Produktionsmengen** der **Textilindustrie**, die außerhalb der EU produziert werden, **kann** er nicht **mithalten**. **An** seinem Standort **hält** er aber **fest**.

SVEN DIESTELOW:

Hier, speziell in ... im **Umkreis** von Lodz, gibt es 'ne komplette **Infrastruktur** für die **Textilherstellung**. Textil besteht ja nicht nur aus 'nem Stoff oder aus 'nem **Nähgarn**, sondern man braucht Knöpfe, man braucht **Färbereien**, man braucht **Strickereien**, man braucht ... viele, viele Dinge mehr wie zum Beispiel auch mal 'nen **Reißverschluss** oder Ähnliches, und all das gibt es hier.

SPRECHER:

Auch mein T-Shirt entsteht hier, wird aus dem gefärbten Stoff **zurechtgeschnitten**, **zusammengenäht** und **zu guter Letzt** für den **Versand** fertiggemacht. In der Strickerei **ums Eck** entsteht aus Garn der Stoff, aus dem dann mein T-Shirt wird. Und das geht in die **ansässige** Färberei. Die Nähe zur Schneiderei soll kurze **Transportwege** garantieren. Und das Unternehmen muss sich bei der Produktion in Polen an europäische **Umweltstandards** halten. Der Weg entlang der Produktionskette meines Shirts führt mich weiter nach Griechenland. Von dort kommt nämlich die **Baumwolle**. Zwar **macht** der Baumwollanbau des Landes 80 Prozent der gesamten Baumwollproduktion der EU, aber nicht einmal ein Prozent der weltweiten Baumwollproduktion **aus**. Der größte Teil der Baumwolle wird also von weit her importiert. Das **Familienunternehmen** Varvaressos macht das anders. Die griechische **Garn-Spinnerei** nutzt die Baumwolle von Bauern aus dem **Umland**. Und das hat seinen Preis. Mein T-Shirt kostet ungefähr 20 Euro – weit mehr als ein vergleichbares Shirt der Fast-Fashion-Industrie.

CECILE VARVARESSOS (Inhaberin Textilfabrik Varvaressos):

Die Qualität hat auch ihren **Wert**. Und wenn wir es nicht bezahlen möchten als europäische Bürger, dann muss es jemand in Asien bezahlen.

SPRECHER:

Bezahlen – in Form von harter Arbeit – eine Folge des Fast-Fashion-Trends: schneller und mehr produzieren, damit wir weniger bezahlen. Ein Trend, der auch dem griechischen Familienunternehmen **zu schaffen macht**.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

CECILE VARVARESSOS:

Dass es rückgängig gegangen [zurückgegangen] ist in den letzten Jahren, hat mit den hohen Produktionskosten zu tun und mit dem asiatischen Wettbewerb, der zu sehr günstigen Preisen anbietet. Wir arbeiten gerade daran – und das ist unser Gedanke –, also die gesamte Kette in Europa zu halten und auch **transparent** zu sein.

SPRECHER:

Transparenz ist ein guter Weg, neues **Bewusstsein** zu **schaffen**. Doch das wird bestimmt nicht einfach. **Letztendlich** liegt es an den Käufern, ihr **Konsumverhalten** zu **überdenken**. Mein neues T-Shirt aber beweist, dass es funktionieren kann: Fair Fashion made in Europe.

*Autor/Autorin: Philipp Falkenstein/Laura Oellers
Redaktion: Stephanie Schmaus*



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

GLOSSAR

Querdenker, -/Querdenkerin, -nen – jemand, der anders denkt, als die meisten Menschen

Logik (f., nur Singular) – hier: die Tatsache, dass etwas immer in einer bestimmten Art und Weise gemacht wird

Fast-Fashion-Industrie (f., nur Singular) – der Industriezweig, in dem möglichst billige Mode produziert wird

Ansporn (m., nur Singular) – hier: die Motivation

Inhaber, -/Inhaberin, -nen – der Besitzer/die Besitzerin

Modeshop, -s (m.) – der Kleiderladen; das Modegeschäft

etwas/jemanden ausbeuten – alles von etwas (z. B. von einem Tier) oder jemandem nehmen, ohne daran zu denken, ob es schlecht für es oder ihn ist

Umweltaspekt, -e (m.) – ein Grund, aus dem etwas für die Umwelt gemacht wird oder gut für die Umwelt ist

ehrgeizig – ambitioniert; so, dass man große Ziele hat

nachhaltig – hier: umweltfreundlich produziert

Fashion Brand, -s (f./n., aus dem Englischen) – eine Modemarke

Rohstoff, -e (m.) – hier: Material, aus dem etwas hergestellt wird

Shirt, -s (n., aus dem Englischen) – kurz für: das T-Shirt

Binnenmarkt, -märkte (m.) – das Gebiet innerhalb eines Wirtschaftsraums (z. B. der EU)

Produktionskette, -n (f.) – die verschiedenen aufeinanderfolgenden Schritte bei der Produktion eines Produkts

Vertrieb, -e (m.) – der Bereich in einer Firma, der dafür sorgt, dass Produkte auf den Markt kommen und dort erfolgreich sind



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Schablone, -n (f.) – eine Vorlage, mit deren Hilfe Umrisse oder Muster auf ein anderes Material (z. B. Stoff) übertragen werden können

etwas mit etwas bedrucken – einen Text oder ein Bild auf etwas bringen

Schneiderei, -en (f.) – eine Werkstatt, in der Kleidung produziert (geschneidert) wird

einen Maßstab/Maßstäbe setzen – führend sein in etwas und somit Vorbild für andere sein

etwas um die Welt schiffen – umgangssprachlich für: etwas mit dem Schiff von einem Ort zu einem anderen weit entfernten Ort bringen

Fernost (ohne Artikel, nur Singular) – die Länder in Ostasien

Produktionsmenge, -n (f.) – die Anzahl von etwas, das produziert wird

Textilindustrie (f., nur Singular) – der Industriezweig, in dem mit Stoffen gearbeitet wird

mit|halten können – in der Lage sein, etwas genauso gut zu machen wie andere

an etwas fest|halten – etwas nicht aufgeben, auch wenn es schwierig ist

im Umkreis von – hier: innerhalb von; in der Nähe von

Infrastruktur (f., nur Singular) – alle Anlagen/Einrichtungen, die zur Entwicklung der Wirtschaft notwendig sind, z. B. Straßen, damit Autos fahren können

Textilherstellung (f., nur Singular) – die Arbeit mit Stoffen; die Produktion von Mode

Nähgarn, -garne (n.) – ein Faden, mit dem Stoffe miteinander verbunden werden

Färberei, -en (f.) – eine Werkstatt, in der Stoffe gefärbt werden

Strickerei, -en (f.) – eine Werkstatt, in der Stoff hergestellt wird

Reißverschluss, -verschlüsse (m.) – ein Verschluss für Hosen und Jacken

etwas zurecht|schneiden – etwas für einen bestimmten Zweck in eine bestimmte Form schneiden

etwas zusammen|nähen – etwas (z. B. Stoffe) mit Garn verbinden



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

zu guter Letzt – redensartlich für: zum Schluss

Versand (m., nur Singular) – das Verschicken von etwas per Post

ums Eck – umgangssprachlich für: in der Nähe

ansässig – hier: vor Ort sein

Transportweg, -e (m.) – die Strecke, die zurückgelegt wird, um Waren von einem Ort zu einem anderen zu bringen

Umweltstandard, -s (m.) – eine Vorschrift, die den Umweltschutz durch Vereinheitlichung vergleichbar machen möchte

aus|machen; etwas macht etwas aus – hier: etwas beträgt etwas

Baumwolle, -n (f.) – eine Pflanze, aus der Stoff hergestellt wird

Familienunternehmen, - (n.) – eine Firma, die von einer Familie gegründet wurde und geführt wird

Garn-Spinnerei, -en (f.) – eine Werkstatt, in der Garn zum Nähen produziert wird

Umland (n., nur Singular) – das Gebiet um etwas herum

Wert (m., nur Singular) – gemeint ist hier: der Preis

etwas macht jemandem zu schaffen – etwas bereitet jemandem Probleme

transparent – hier: so, dass jeder sehen und verstehen kann, was passiert (Nomen: die Transparenz)

Bewusstsein (für etwas) schaffen – hier: dafür sorgen, dass sich die Menschen für etwas (z. B. den Umweltschutz) mehr interessieren und sich mehr damit beschäftigen

letztendlich – zuletzt; am Ende; schließlich

Konsumverhalten, - (n.) – das Verhalten von Käufern; die Art und Weise, wie Menschen einkaufen

etwas überdenken – noch einmal über eine Entscheidung nachdenken